

# LAUSCHEND DEM LEBEN AUF DER SPUR

## Die Klang-Arche auf der Palliativstation

Unser Leben ist – ähnlich einem Musikstück – geprägt von Steigerung und Rücknahme, von Höhepunkten und Wiederholungen, von Dissonanzen und Harmonie. Musik ist daher ein geeignetes Medium, um dem eigenen „Er-Leben“ Ausdruck zu verleihen. Sie vermag es, aus mancher vermeintlichen Störung eine Erfahrung zu machen, indem sie Spannungen nicht wegzubiert, sondern zulässt und selbst jene Töne, die sich reiben, auf kreative Art und Weise integriert, um sie letztlich wieder in Einklang zu bringen.

Die Klang-Arche als Sinnbild für einen Lebensraum durch Musik bietet unseren Patienten, Mitarbeitern und Angehörigen die Möglichkeit, dem eigenen, innersten, unverwechsellbaren und unvergänglichen Wesenskern nachzuspüren. Dies geschieht durch gemeinsames Musizieren genauso wie über das meditative Hören von Musik als einer Schule der Achtsamkeit und der wechselseitigen Resonanz. Die Musik selbst bahnt dabei den Weg bis hin zur Grenze in das Unergründliche, sie begleitet.

Dieses bewusste Wahrnehmen des eigenen Selbst inmitten der Mit- und Umwelt sensibilisiert für eine aktive Kommunikation sowie für ein Leben im gegenwärtigen Augenblick. Gefühle wie Sorgen, Ängste, Schmerz und Trauer, aber auch Dankbarkeit und Freude bekommen ein Ventil. Worte braucht es dabei nicht unbedingt und doch wird vieles deutlich ausgesagt. Und im Staunen über das „Ver-klingen“ der schönsten Melodien in jenen Raum hinein, der uns verborgen ist, erwächst die Hoffnung, dass der tiefere Sinn des Lebens im Ausklang erst Erfüllung findet, erwacht die Dankbarkeit für die Spuren jedes Menschen, der die Welt mit seinem Sein verwandelt.

„Töne – sie schwingen –  
vibrieren ins Leben –  
wecken auf die schlafende Seele,  
wollen klingend ans Licht –  
legen sich zart auf die Schulter,  
wollen schützend uns halten –  
drängen ein in das Dunkel,  
reißen auf den Vorhang der Angst,  
lassen Funken aufleuchten  
in der finsternen Nacht –  
bringen Wärme in Herzen,  
lassen Sonne hinein.“



**Text:** Monika Holub, Praktikantin auf der Palliativstation, in einem Seminar zur Klang-Arche



## Den Klang der Stille atmen – Musik als Gebet

Jeden ersten Freitag im Monat findet um 15.00 Uhr (ausgenommen Juli bis September) in der Patientenkapelle eine **gemeinsame Zeit der Musik**, der Stille und des Gebets in Verbindung mit biblischen Texten statt. **Eine Zeit für alle Patienten, Mitarbeiter, Angehörigen** und Interessierten – eine Zeit der Ruhe und Begegnung – eine Zeit im Jetzt.

**Organisation:** DGKS Carmen Maria Asanger



KRANKENHAUS  
BARMHERZIGE  
SCHWESTERN  
*linz*

EIN UNTERNEHMEN DER VINZENZ GRUPPE  
Medizin mit Qualität und Safer [www.vinzengruppe.at](http://www.vinzengruppe.at)

# BEGEGNUNG

10 Jahre Palliativstation St. Louise

